

Heinz Dorlöchter:

Eckpfeiler für die Ausbildung im Fachseminar Erziehungswissenschaft

Die Vielfältigkeit des für den Lehrerberuf erforderlichen Wissens lässt sich durch die folgenden Wissensarten charakterisieren, sie bilden zugleich die Eckpfeiler für die fachspezifisch orientierte Ausbildung im Fachseminar:

- ↳ Fachliches Wissen: Hierunter wird das im Fachstudium erworbene Wissen der jeweiligen Fachdisziplinen (subject matter knowledge) verstanden.
- ↳ Curriculares Wissen: Dieses Wissen bezieht sich auf das für die jeweiligen Schulfächer relevante Wissen (curricular knowledge).
- ↳ Philosophie des Schulfachs: Dieses Wissen beinhaltet Auffassungen über den Nutzen für die menschliche Bildung und die Beziehungen zu anderen Wissens- und Lebensbereichen.
- ↳ Fachspezifisch-pädagogisches Wissen. Dieses auf schulfachliche Inhalte bezogene Wissen ist eine Integration von pädagogisch-psychologischem Wissen und eigenem Erfahrungswissen. Hierbei ist das fachpädagogische bzw. fachdidaktische Wissen (pedagogical content knowledge) maßgeblich.

(Vgl. Bromme, R.: Der Lehrer als Experte. Zur Psychologie des professionellen Wissens. Bern: Huber Verlag 1992)

Das allgemeine von einzelnen Schulfächern unabhängige pädagogische Wissen (general pedagogical knowledge), so wie es eher im Hauptseminar mit einer anderen Schwerpunktsetzung bearbeitet wird, findet im jeweiligen Unterrichtsfach seine Anwendung und spezifische Ausprägung und wird damit zum pedagogical content knowledge. So sind z. Bsp. die Fragestellungen eines erziehenden Unterrichts für das Unterrichtsfach Erziehungswissenschaft von besonderer Bedeutung, da die eigenen Erziehungserfahrungen und die Erziehungssituation 'Unterricht' besondere Bedingungen für den 'Begegnungsraum Unterricht' bedeuten. Der Lehrer als Pädagoge und Vertreter einer Fachwissenschaft ist durch seine Person wie Gestaltung des Unterrichts Anschauung für ein 'pädagogische Feld', welches an den Erwartungen und Erkenntnissen einer positiv verstandenen wie erkannten Pädagogik gemessen wird.

Die in der Fachseminararbeit behandelten Themen orientieren sich an den Rahmenvorgaben für die Ausbildung an Studienseminaren. Sie sind – wie der untenstehenden Übersicht zu entnehmen ist – in drei große Bereiche zusammengefasst, wobei die Lehrerqualifikation Organisieren nicht explizit ausgewiesen wird, aber dennoch im ersten Bereich eine besondere Rolle spielt. Die Themenfelder sind mit einigen hinweisenden Stichworten versehen, die die Möglichkeiten der inhaltlichen Füllung andeuten aber nicht umfassend beschreiben. Auf der Homepage 'www.paedagogik-unterricht.de' sind entsprechende Hinweise in Form von Datenblättern, Einzelinformationen oder weiterführenden Links abrufbar, so dass hier eine weitere inhaltliche Konkretisierung erfolgt.

Grundsätzlich wird stark teilnehmerorientiert gearbeitet, wobei auch immer wieder theorieorientierte Inputs des Fachleiters und der Teilnehmer zur Erweiterung der oben genannten 'Wissensarten' vorgenommen werden.

Im ersten Ausbildungsabschnitt werden schwerpunktmäßig Themen aus dem ersten und zweiten Bereich bearbeitet, die Planung und Durchführung des Unterrichts und die Fähigkeit einer kriteriengeleiteten Reflexion stehen hier im Vordergrund der Arbeit. Durch den Einsatz der Videografie ist es möglich, die Praxis (Unterrichtsmitschnitte werden mit dem Einverständnis der Referendare im FS gezeigt) gemeinsam theoriegeleitet zu reflektieren, so dass auch die Themenfelder aus dem dritten Bereich schon im ersten und zweiten Ausbildungsabschnitt einfließen.

Der Fachunterricht und seine Gestaltung durch den Lehrer im Sinne der Kriterien guten Unterrichts steht im Zentrum der Arbeit im Fachseminar, die Balance / Synthese zwischen Wissenschafts- und Handlungspropädeutik stellt für das Fach EW dabei eine spezifische Herausforderung dar.

Die Besonderheiten des Faches Erziehungswissenschaft werden aus fachdidaktischer Perspektive diskutiert, dazu gehört auch eine genaue Bestimmung des Propriums des Faches, die Reflexion des 'didaktischen Sonderfalles' und daraus abzuleitende Konsequenzen für die Planung und Durchführung des Unterrichts. Die Strukturierung und Durchführung der Fachseminare selbst sollen einen anregenden Charakter für die Gestaltung des eigenen Unterrichts haben. Hier soll in gemeinsamer Arbeit versucht werden, Begleiter auf dem Weg vom Wissen zum Können zu sein.

Messner/Reusser unterscheiden folgende drei Wissensformen, die auch Strukturhilfe für die Arbeit im Fachseminar sind:

1. Bescheidwissen über die Praxis

Solches generalisiertes Buch- und Ausbildungswissen wird in der Regel nicht wunschgemäß technologisch handlungswirksam.

2. Wissen in der Praxis

Durch Nachahmung, Anregung, eigene Erfahrung, Scheitern, Nachdenken und gezielte Versuche entsteht dieses Wissen.

3. Wissen für die Praxis

Die beiden ersten Formen werden hier integriert, Theorie und Praxiselemente, Regel- und Situationsbezüge verbinden sich.

(Vgl. Messner, H. / Reusser, K.: Die berufliche Entwicklung von Lehrpersonen als lebenslanger Prozess, in: Beiträge zur Lehrerbildung BzL, Bern 3/2000, S. 157 – 191, hier S. 282f.)

Ziel ist, dass reflektierte «Wissen in der Praxis» zusammen mit ausgewähltem «Wissen über die Praxis» schließlich zu einem «Wissen für die Praxis» wird.

<p>Kompetenzbereiche (berufsbezogene Fähigkeiten) ↪ Vgl. auch die Rahmenvorgaben</p>	<p>Sachkompetenz, Didaktische Kompetenz, Methodenkompetenz, Instruktionskompetenz, Moderationskompetenz. Lehrerinnen und Lehrer sind Experten für das Lernen und Lehren, sie sind sich der Komplexität und Interdependenz unterrichtlichen Geschehens bewusst (‘reflecting-in-action’) und können Lehr- und Lernarrangements sachgerecht, lerner- und zielorientiert gestalten.</p>		
<p>① Unterrichten und Erziehen Lehren und Lernen sachgerecht, systematisch und adressatengerecht gestalten (vgl. auch die oben genannten Eckpfeiler) und die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit fördern.</p>	<p>Strukturierung von Unterrichtsstunden im Kontext von Sequenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erste Erfahrungen im Rahmen der Einführungsphase - Grundsätzliche Überlegungen zur Planung einer Reihe 	<p>Planung von Unterricht nach dem Gelsenkirchener Konzept</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätzliche Aspekte des Gelsenkirchener Konzepts - Aufbau einer Stunde (Planungsskizze / Entwurf) 	<p>Die ‘Didaktik der Kernideen’ und ihre Konsequenzen für die Planung von Sequenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Akzentuierung - Aufbau einer Sequenz / Reihe
	<p>Phasen des Unterrichts: Einstieg → Ergebnissicherung / FS als ‘Proberaum’</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eröffnungsphase Stundebeginn - Der Spannungsbogen einer Stunde - Nachhaltig lernen (Üben und vertiefen) 	<p>Visualisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktion von Bildern und Grafiken - Schaubilder und Übersichten 	<p>Methoden im Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für welche Phasen / bei welchem Thema und für welche Zielsetzung sind welche Methoden geeignet?
	<p>Umgang mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie kann ich anspruchsvoll und variantenreich mit Texten arbeiten? 	<p>Der Einsatz von Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Filmmaterial im PU - <u>Einsatzmöglichkeiten von CD-ROMs im Pädagogikunterricht</u> - PowerPoint 	<p>Interaktionsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kooperative Lernformen
	<p>Aspekte einer professionellen Gesprächsführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen und Impulse - Interaktionsprozesse im Unterricht - Dialogische Gesprächsführung 	<p>Artikulationsmodell einer Stunde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie strukturiere ich Unterrichtsstunden im Kontext von Reihen - Erarbeitungsstunden / Vertiefungsstunden / Übungsstunden / .. 	<p>Planung und Durchführung – Der Entwurf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verantwortungsbereiche klären - Prozessorientierte Planung - Planungszirkel Schülerperspektive
	<p>Schulbücher</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfen oder Einschränkungen? - <u>Arbeiten mit Schulbüchern in 11/1</u> - Materialmappen des VdP <p>↳ http://www.dialogische-fachdidaktik.de</p>	<p>Planung einer Reihe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsame Planung einer Reihe Zur Montessoripädagogik - Zeitplanung und Organisationsmanagement - 11/2 Lernen und Entwicklung 	<p>PU in der Sek I</p>
	<p>Ausgewählte Methoden <u>Offene Unterrichtsformen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das ‘pädagogische Rollenspiel’ - Projektarbeit - Lernen an Stationen 	<p>Ziele für den Unterricht im Jg. 11</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie gestalte ich die ersten Stunden in einem für die SuS in der Regel neuem Fach? <p>↳ http://www.dialogische-fachdidaktik.de</p>	<p>Abitur im Fach Erziehungswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Abiturvorschläge</u>
	<p>Standortbestimmung des Faches</p>	<p>Proprium des Faches</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung fachaffiner Themen - Die Bedeutung des Faches im Fächerkanon der Schule 	<p>Lernfallen im Pädagogikunterricht</p>

<p>②</p>	<p>Diagnostische Kompetenz, Beratungskompetenz. Lehrerinnen und Lehrer sind Lernbegleiter und Experten für das Fördern und Herausfordern von Lernprozessen mit Blick auf die Persönlichkeit des Schülers.</p>		
<p>Diagnostik, Fördern und Beraten; Leistung messen und beurteilen</p>	<p>Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie messe ich Leistungen im Pädagogikunterricht, welche Bereiche sind wie zu berücksichtigen? - Feedback zu Lernprozessen - Klausuren – Wie lassen sich Texte und Aufgaben aufeinander abstimmen? 	<p>Möglichkeiten eigenständigen Lernens im Pädagogikunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie fördere ich die Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler? - <u>Facharbeit im PU</u> <p>↳ http://www.dialogische-fachdidaktik.de</p> <p>FS als ‘Proberaum’</p>	<p>Dimensionen der Lernerorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Inhaltliche und methodische Operatoren</u> <p>↳ http://www.learn-line.nrw.de/angebote/abitur-gost-07/fach.php?fach=11</p>

③	Emotionale Kompetenz, (Selbst-) Reflexionskompetenz, Kooperationskompetenz. Lehrerinnen und Lehrer wissen was sie tun und warum sie es tun, sie sind sich der Auswirkungen ihres Handelns bewusst, sie verstehen sich als 'Reflective Practitioner'.		
Professionelle Haltung einnehmen Entwicklung eines Lehrerleitbildes und Unterrichtsleitbildes ('Mein didaktisches Dreieck / Netz'), Verortung einer berufsethisch verantwortlichen Einstellung und die Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Handeln kritisch zu reflektieren und weiter zu entwickeln.	Erwartungen an die Arbeit im FS - Who is who? - Standortbestimmung zum Thema Erziehung (Statementspiel)	Biografische Überlegungen - <u>Warum bin ich Pädagogiklehrer/in geworden, welche Zielvorstellungen habe ich von diesem Fach (Simulation SK)?</u> - Was bedeutet für mich Erziehung?	Reflexion von Unterricht und die Chancen eines konstruktiven Feedback – Fragen und in Frage stellen (Videografie) - Life is life: Simulation - Unterrichtsmitschnitte
	Das Qualifikationsfeld Erziehungstheorie - Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten - Die Qualifikationsfeldermatrix - Entdeckendes Lernen	Biografisches Lernen - Lernen – Was ist das? - Dialogische Lernprozesse - Das Journal	Der Lehrplan - Schwerpunktsetzung und Spannungsfelder - Orientierung und Hilfen
	Guter PU - Offene Planung und situationsgerechte Durchführung - <u>Guter PU – Was ist das?</u> ↳ http://www.dialogische-fachdidaktik.de	Dialogische Fachdidaktik und deren Umsetzung im Schulbuch PHOENIX ↳ www.dialogische-fachdidaktik.de	Was leistet der PU? - <u>Infopapier / Flyer PU</u> . Wie kann ich sachgerecht über den PU informieren? - <u>Humankompetenz</u> - ein besonderer Schwerpunkt
	Aus der Praxis – für die Praxis <u>Eigener Unterricht in der gemeinsamen Reflexion (Praxisforum)</u>	Fachdidaktische Perspektiven - <u>Fachdidaktiken in der Diskussion</u> ↳ http://www.dialogische-fachdidaktik.de	Lehren- und Lernen ↳ <u>Vgl. Kursbuch</u>
	Lehrerleitbilder / Unterrichtsleitbilder - <u>Mein didaktisches Dreieck</u> ↳ http://www.dialogische-fachdidaktik.de	Erziehungswissenschaft und Pädagogik-Unterricht ↳ www.dialogische-fachdidaktik.de	Zukunftswerkstatt Schule - Ein Projekt für das gesamte Studienseminar

Fachseminarspezifische Aspekte		
<u>Grundsätze der Arbeit im Fachseminar</u>	<u>Literatur und weitere Hinweise</u>	
Sonderveranstaltungen - Jahrestagung VdP, Refitag, - Bezirksfachkonferenzen - Informationsbesuche (Montessorizentrum Uni Münster, ...) - Expertenbefragung - <u>Fachseminarübergreifende Kooperation</u>	Bewertungskriterien - <u>Kompetenzprofil</u>	Examensarbeit und Prüfung - <u>Informationen und Hilfen</u> Beispiele: ↳ http://www.dialogische-fachdidaktik.de / Fundgrube
Sachkompetenz steigern - Referate zu speziellen Themenbereichen	Lehrer lernen - Lerntagebuch (Das kann ich schon .../ Das brauche ich noch .../ Im Hinblick darauf benötige ich besondere Anleitung durch ...)	Evaluation der FS-Arbeit

Grau unterlegt Felder: Hier liegen 'Datenblätter' vor

Unterstrichen: Hier sind Einzelinformationen abrufbar

<http://www. ...> Einige Aspekte sind auch mit weiterführenden Links versehen

Im Seminar für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Gelsenkirchen II, steht für den ausbildungsinternen Gebrauch ein Material- und Arbeitsbuch: 'Das Kursbuch – Wege entstehen beim Gehen' zur Verfügung, hier finden sich viele Ergänzungs- und Vertiefungsmöglichkeiten.